

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



AMBERG

Bekanntgabe	Vorlage-Nr: Erstelldatum: Aktenzeichen:	004/0008/2022 öffentlich 29.06.2022 Referat 4 / Dr. K.-B. / rl
KECK-Atlas – aktueller Stand		
Referat für Jugend, Senioren und Soziales Verfasser: Nadine Gräml; Sibylle Vinzens		
Beratungsfolge	12.07.2022	Jugendhilfeausschuss

Der Sachstandsbericht dient zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

Im Jahr 2014 wurde durch eine politische Entscheidung der KECK-Atlas in der Stadt Amberg eingeführt. Zum damaligen Zeitpunkt stand KECK für „**K**ommunale **E**ntwicklung – **C**hancen für **K**inder“ weshalb das Projekt im Jugendamt angesiedelt wurde.

Der KECK-Atlas ist ein Monitoring Instrument, das kleinräumig einzelne Gebiete – in der Stadt Amberg wurden hier die elf in der Sozialraumanalyse 2011 gebildeten Planungsräume gewählt – darstellen kann. Hier müssen zur Nutzung jährlich bestimmte Daten eingepflegt werden, damit der KECK-Atlas kostenfrei genutzt werden kann. Diese umfassen beispielsweise die Bevölkerungsdaten oder die Ausstattung mit Kita-Plätzen im Verhältnis zu den im Gebiet lebenden Kindern bestimmter Altersgruppen.

Weitere Indikatoren können durch die Kommune selbst bestimmt werden.

Die Jugendhilfeplanung schafft mit der Pflege der Datengrundlage des KECK-Atlas eine Transparenz über die Ausgangslagen in den Sozialräumen. Ende 2021 wurden weitere Verantwortliche der Stadtverwaltung motiviert, sich in den KECK-Atlas einzubringen. Das Ziel war eine stadtinterne Vernetzung und ein Diskurs über ungleiche Teilhabechancen.

Künftig könnte z. B. das städtische Schulamt Daten zu den Schulsprengeln einpflegen. Das städtische Stadtplanungsamt hat hierfür die Grundlage durch das Einpflegen der Gebiete geschaffen. Deren Abteilung Grünplanung wird künftig Daten z. B. zu Spielplatzflächen einpflegen. Die Gesundheitsregion plus möchte den KECK-Atlas ebenfalls als Monitoring-Instrument nutzen.

Es steht weiteren Sachgebieten selbstverständlich jederzeit offen den KECK-Atlas zu nutzen. Die Jugendhilfeplanung steht hier gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

Der KECK-Atlas hat sowohl einen internen als auch öffentlichen Bereich. Im internen Bereich sollen künftig z. B. die Hilfen zur Erziehung dargestellt werden. Dies dient z. B. der Einteilung der Bezirke im Allgemeinen Sozialdienst. Der öffentliche Bereich informiert die Bevölkerung zu bestimmten Themen den Sozialräumen.

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

c) Begründung der Notwendigkeit der Behandlung im nichtöffentlichen Teil

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Personelle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

b) Haushaltsmittel

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

d) Umsatzsteuerrechtliche Auswirkungen

Alternativen:

Anlagen:

1 Anlage PPT KECK-Altas Amberg

.....
Dr. Knerer-Brütting
Rechtsdirektor